



KZ-Gedenkstätte Moringen  
Lange Str. 58; 37186 Moringen  
05554-2520



KGS Moringen  
Waldweg 30; 37186 Moringen  
05554-99560

## Einladung

zur **Gedenkveranstaltung** für die deportierten Sinti und Roma Jungen aus dem KZ Moringen nach Auschwitz am 3. Mai 2012 um 15.00 Uhr in der Mensa der KGS Moringen  
Im Rahmen der Eröffnung der Wanderausstellung „Aus Niedersachsen nach Auschwitz – die Verfolgung der Sinti und Roma in der NS-Zeit“ des niedersächsischen Verbands Deutscher Sinti e.V. an der KGS Moringen vom 2. bis 12. Mai 2012  
Ein Kooperationsprojekt der KGS Moringen und der KZ Gedenkstätte Moringen

Im Jugend-KZ Moringen (1940-45) waren 27 Sinti und Roma inhaftiert. Wie die anderen Häftlinge waren sie hier völlig entrechtet dem Terror der SS ausgesetzt. Bei unzureichender Ernährung und mangelnder Hygiene mussten sie einen mehr als zehnstündigen täglichen Arbeitseinsatz in einer Vielzahl unterschiedlicher Kommandos leisten. Bereits vor ihrer Haft in Moringen waren Sinti und Roma in hohem Maß Repression und Verfolgung ausgesetzt. Am 24. März 1943 wurden 21 Sinti- und Romajungen aus dem Jugend-KZ Moringen nach Auschwitz deportiert. Die anderen Sinti und Roma im Lager waren bereits vorher gestorben bzw. zu einem Zeitpunkt deportiert worden.

Im Rahmen eines Projekts zum Thema „Jugend und Nationalsozialismus“ arbeitet eine Gruppe von Schülern des 12. Jahrgangs der KGS Moringen intensiv zu verschiedenen Aspekten. Bereits im Herbst 2011 wurde das Treffen der ehemaligen Häftlinge mitgestaltet. Im Juli 2012 folgt ein Arbeitseinsatz in Auschwitz.

Im Rahmen dieses Projekts wird vom 2. bis 12. Mai 2012 Wanderausstellung „Aus Niedersachsen nach Auschwitz – die Verfolgung der Sinti und Roma in der NS-Zeit“ des niedersächsischen Verbands Deutscher Sinti e.V. an der KGS Moringen zu sehen sein.

Die Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung am 3. Mai 2012 soll zugleich erstmalig eine Gedenkveranstaltung für die aus Moringen deportierten Sinti und Roma sein. Dr. Dietmar Sedlaczek wird zu diesem Thema referieren.

Boris Erchenbrecher führt im Namen des niedersächsischen Verbands Deutscher Sinti e.V. in die Ausstellung ein. Karl-Heinz Weiß wird aus Sicht eines Betroffenen sprechen.

Umrahmt wird diese Veranstaltung mit Musik des Dany-Weiß-Duos.

An diesem Tag ist die Ausstellung auch öffentlich zu sehen.

An den anderen Tagen kann die Ausstellung nach Anmeldung besucht werden.

Dabei werden Schüler des 12. Jahrgangs als Ausstellungsführer zur Verfügung stehen.

Jürgen Tatz  
Gesamtschulleiter der KGS Moringen

Dr. Dietmar Sedlaczek  
Leiter der KZ-Gedenkstätte Moringen